

Bericht zum 16. Spieltag der NRW-Liga Saison 2022/2023

Der 16. Spieltag führte uns zum Auswärtsspiel nach Wuppertal, einem der beiden Aufsteiger und für praktisch alle von uns auf absolutes Neuland (dass Markus vor gefühlt 50 Jahren in der Jugend mal in Wuppertal gespielt hat, zählte nicht mehr). Wir konnten das Spiel dank unseres Punktgewinns bei Ostbevern locker angehen, Wuppertal stand unter Zugzwang, da ein Punktverlust sie noch weiter in absolute Abstiegsgefahr bringen würde.

Pünktlich um kurz nach 08:00 Uhr fuhr der Bulli am A2-Forum ab und wir kamen auch sehr rechtzeitig in Wuppertal an. Die Schnitzel von Gidi und ein Sixpack Bitburger von Stephan (wusste er schon, dass es an diesem Tag für ihn nicht so gut laufen würde?) blieben im Bulli und konnten vor sich hin kühlen.

Die grundsätzliche Mannschaft stellte sich quasi von allein auf, da Bodo aus privaten Gründen an diesem Spiel nicht teilnehmen konnte. Dummerweise hatten wir Gidi am letzten Sonntag aufgrund seines Geburtstages erlaubt, die Aufstellung für Wuppertal zu übernehmen. So kam es, dass neben Matthias Bartling Markus Bonet in den ersten Block beordert wurde (war ja auch klar, schließlich kannte er sich in Wuppertal aus). Sie trafen auf Tobias Stolzke und Kevin Holler. Matze, Kevin und Tobias alle mit leichten Startproblemen zwischen 182 (Kevin) und 195 (Tobias). Markus hingegen startete mit 222 gleich mal durch und setzte sich nach vorne ab. Auch die zweite Bahn konnte Markus mit 210 für sich entscheiden. Tobias dank 205 zur Halbzeit bei 400, dahinter Kevin mit 384, Matze hinten mit 376 (da waren einige Fehler zu viel drin). Auf der dritten Bahn Markus mit einer kleinen Bremse (192 für ihn), sodass Tobias mit 226 an ihm vorbeiziehen konnte. Kevin mit unspektakulären 200 auf der dritten Bahn, sodass sich Matthias mit 204 etwas näher heranschob. Auf der letzten Bahn gab es dann den Showdown zwischen Tobias und Markus um den Blocksieg. Und obwohl Markus mit einer 225er Schlussbahn auf 849/10 kam, war ihm der Blocksieg nicht vergönnt, da Tobias mit saustarken 231 und 857/11 abschloss. Das untere Paarkreuz konnte Matze dank einer 222 auf der letzten Bahn gegen Kevin (199) mit 802/6 zu 783/2 für sich entscheiden. Somit lagen wir überraschend mit 11 Holz vorne und hatten bereits 2 Wertungen im Sack.

Auf diese Vorgabe konnten Christian Grabies und Stephan Rösenberg mit Mittelblock gegen Patrick und Marcel Röhle gut aufbauen. Stephan startete mit 208 auch gut an und setzte sich an die Spitze. Marcel lag mit 202 aber nicht weit zurück. Da Patrick das Duell gegen Grabbi knapp für sich entschied (191 : 184) war auf der ersten Bahn nicht viel passiert. Auf der zweiten Bahn zündete Grabbi dann den Turbo und ließ 218 folgen. Auch Patrick war mit 214 gut im Bilde. Stephan bremste etwas und verpasste den Anwurf. Somit Patrick mit 405 in Führung, dahinter Christian und Stephan mit je 402, Marcel am Ende mit 383. Somit die Führung etwas ausgebaut. Auf der dritten Bahn ließ Grabbi 217 folgen und setzte sich an die Blockspitze. Patrick kam auf 204. Da Stephan nur auf 184 kam, konnte Marcel mit 189 etwas aufholen. Auf der letzten Bahn gelang es Patrick dann noch, Grabbi abzufangen (813/8 für Patrick, 808/7 für Christian), da Stephan aber das Duell gegen Marcel mit 787/3 zu 776/2 zu seinen Gunsten entschied, hatten wir jetzt 17 Holz Vorsprung und schon 9 Wertungen im Sack. Für den Zusatzpunkt sah es schon mal gut aus. Vielleicht ging aber noch mehr.

Diese Frage sollten für uns Gideon Hildebrandt und Werner Hengst beantworten. Wuppertal bot René Bollmann und Thomas Lach auf. René ließ auf der ersten Bahn durchblicken, dass er nicht gewillt war, alle Punkte mit nach Rheda zu schicken und startete mit 221 an. Gideon kam auf gute 207. Thomas mit 205 auch über 200. Da Werner bei 184 hängen blieb, hatte sich unser Vorsprung gleich mal in einen Rückstand gewandelt. Auf der zweiten Bahn Gideon und Werner über 200 und die Gastgeber unter 200, sodass wir wieder aufholen konnten und von

den 17 Holz Vorsprung vor dem Block immer noch 11 Holz übrig waren. Es blieb also weiterhin spannend. In der zweiten Blockhälfte spielte sich Gidi in einen wahren Rausch (der Rheinland-Einfluss von Bianca schlug voll durch) und er fräste bei den zweiten 60 Wurf 450 Holz ins Geläuf und sicherte sich damit mit 862/12 den Block- und auch Tagessieg. Da konnte auch René nicht mehr folgen, der am zwischenzeitlich etwas mit sich und dem Fallpech (bzw. teilweise auch unserem Fallglück) haderte und bei 825/9 auslief. Thomas ließ nach einer etwas schwächeren dritten Bahn auf der letzten Bahn nochmals 216 folgen und kam am Ende auf 797/5 und belegte damit den dritten Platz im Block. Da ihm Werner aber mit 794/4 dicht auf den Fersen war, bedeutete das, dass wir das Spiel überraschenderweise sogar gewonnen hatten.

Endergebnis: 4.851 : 4.902 0 : 3/36 : 42

Fazit: Dass wir das Spiel gewinnen würden, war zuvor nicht abzusehen. Natürlich hatten wir aufgrund der Ergebnisse der Wuppertaler im Vorfeld mit einem Punktgewinn geliebäugelt, aber von einem Dreier hätten wir uns nicht zu sprechen getraut. Den Sieg haben wir heute den Top-Zahlen von Gidi und Markus zu verdanken und der Tatsache, dass sich die Wuppertaler dermaßen selbst unter Druck gesetzt haben/fühlten, unbedingt 3:0 gewinnen zu müssen, um nicht mehr in Abstiegsnöte zu geraten. Dieses hat aber absolut nicht geklappt. Vor diesem Hintergrund ist auf jeden Fall noch einmal die faire Gratulation der Wuppertaler zu erwähnen, die anerkannt haben, dass wir an diesem Tag verdient dort gewonnen haben. Es war ein insgesamt spannendes und durchweg faires Spiel. Wir stehen jetzt mit positivem Punktekonto da und werden versuchen, dieses an den letzten beiden Spieltagen zu halten oder ggfs. sogar noch auszubauen und freuen uns schon auf die Saison 2023/2024 als weiterhin dienstälteste Mannschaft der NRW-Liga (nur, was sie Zugehörigkeit betrifft, oder auch anders gerechnet?).